

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Ersteinst:
Täglich früh 7 Uhr.

Inserate
werden angenommen:
bis Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr:
Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Ausgabe:
11000 Exemplare.

Abonnement:
Vierteljährlich 20 Ngr.
bei unentgeltlicher Versicherung in's Haus.
Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr.
Eingelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise:
Für den Raum einer gespalteten Zeile:
1 Ngr. Unter, „Eingelant“ die Zeile 2 Ngr.

Dresden, den 7. November.

Der Rittergutsbesitzer Adolph Woldemar Hödner auf Hilmersdorf ist zum Friedensrichter im Amtsbezirk Wollenslein, für den Amtsbezirk Marienberg aber der Oberförster Friedrich Wilhelm Rinck in Großröderwalde zum Friedensrichter ernannt, und dem Depositen- und Sportelrendant beim Gerichtsamt Mügeln, Gottlob Heinrich Schneider, aus Anlaß seiner Beförderung in Ruhestand, in Anerkennung seiner guten, treu geleisteten Dienste, die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold verliehen worden.

Die Zweite Kammer hat gestern die Verathung des Zwischenberichts über den Entwurf einer Kirchenvorstands- und Synodalordnung für die evangelisch lutherische Kirche im Königreich Sachsen fortgesetzt und die Vorlage bis mit § 16 erledigt. Die Abgeordneten Schredt, Kammen, Ehret, Heder, Kerschmar, Ploß, Vornig, Tempel, Geyer, Schmidt, Meißner, Stausch, Bräutigam, Fajmann, Nibel und Reichardt haben heute eine Interpellation des Inhalts eingebracht: ob und wann die Staatsregierung die Wahlgeschäfte zur Erledigung zu bringen gedenke?

Nach einer Mitteilung im Dresdner Journal hat der von dem Generalstaatsanwalt Dr. Schwarz bei Gelegenheit des Festes der Dresdner Bogenschützengesellschaft als Mitglied derselben auf das diplomatische Corps in üblicher, hergebrachter Weise ausgebrachte Toast in der Hauptsache folgendermaßen gelautet. Nachdem Herr Dr. Schwarz der Auszeichnung gedacht hatte, daß die Feste der Gesellschaft sich stets der Aufmerksamkeit von Mitgliedern des diplomatischen Corps zu erfreuen gehabt hätte und der ihnen gebrachte Toast stets sehr freundlich aufgenommen worden wäre, sprach der Redner Folgendes: „Trotz des geringen geographischen Umfangs unseres Landes rage sein geistiger Reichthum, die künstlerische Kraft und seine industrielle Bedeutung weit über seine engeren Grenzen hinaus. Der sächsische Name ist unverbrüchlich verbunden mit Treue und Ehre. Daß Treue und Ehre Sachsen groß gemacht haben, erkannten von je nicht bloß benachbarte Völker, sondern auch Fürsten an, die mit Sachsen in Beziehungen standen und stehen. Stets konnte die Bogenschützengesellschaft den an ihrem Feste erschienenen Mitgliedern des diplomatischen Corps zeigen, daß sächsische Ehre und sächsische Treue ihren ungetrübten Ausdruck in sächsischen, im Dresdner Bürgerthum finden. Auch heute sind Mitglieder des diplomatischen Corps erschienen, unter ihnen der Vertreter der Krone Preußen. Wir freuen uns dessen, weil wir die Ueberzeugung von ihm hegen, daß er in uns die treuen Bundesgenossen der Neugestaltung Deutschlands erblickt und anerkennen wird, weil wir hoffen, daß er, der zeitlich gewußt hat, das freundliche Einvernehmen fest und fester zu gründen, auch in uns die treuen Schildhalter der Monarchie und des wahren, loyalen, treuen Bürgerthums finden wird. Das diplomatische Corps und sein heutiger Vertreter, Herr Geh. Rath von Eichmann, lebe hoch!“ Dieser Trinkspruch erfreute sich eines rauschenden Beifallssturmes und fand in den Worten des Herrn Geh. Rath's von Eichmann seine Entgegnung: „Durch eine besondere Gunst bin ich als das jüngste Mitglied des diplomatischen Corps dazu berufen, denn in so bedeutender Weise ausgeprochenen Hoch auf das diplomatische Corps zu danken. Da aber der Vortrager auch meiner besonderen Eigenschaft als Vertreter Preußens gedacht hat, so erlaube ich mir, ihm auch in dieser Beziehung zu danken und mich alle Dem anzuschließen, was er soeben über die freundschaftlichsten und herzlichsten Beziehungen gesagt hat, die zwischen dem Lande, das zu vertreten ich die Ehre habe, und dem Lande Sachsen bestehen. Im Sinne dieser freundschaftlichen Beziehungen wage ich nochmals, meinen herzlichsten Dank auszusprechen!“ Die Versammlung war durch diese Entgegnung auf das Angenehmste berührt.

Gewerbeverein. Der Gewerbeverein wird ein Beitrag von 200 Thalern gewährt. Diese vom Vereine 1861 gegründete Anstalt, welche Gewerbetreibenden, insbesondere angehenden, Gelegenheit bietet, sich die ihren Bedürfnissen entsprechende Ausbildung zu erwerben, entwickelt sich jetzt in erfreulichster Weise. Es sind nicht nur seit Michaeli die zum Unterrichte dienenden Räume hinreichend gefüllt, sondern es besteht jetzt auch der Schülercötus mehr aus Leuten, die da aus freiem Antriebe kommen, weil sie wissen, was ihnen schadet und was sie deshalb wollen, als aus solchen, die von Eltern und Principalen zum Schulbesuche gezwungen werden. Herr Particular Doloff gab wieder einen seiner beliebten Reiseberichte, der durch mehr als 100 — zum Zwecke des Vortrags mit ebenso großem Fleiße, als bewunderungswürdigem Geschick angefertigte — Zeichnungen erläutert wurde, berührte zunächst die Schatzschleifereien in Oberstein, deren Fabrikate in alle Welt gehen, besprach dann ausführlicher die römischen Alterthümer in Trier und Umgegend, gedachte der Markwürdigkeiten von Luxemburg, Metz, Nancy, Rheims, Calais, Boulogne sur mer und Rouen und führte dann seine Zuhörer nach Paris, von welcher Stadt er eine Anzahl berühmter Bauten im Westhelle, dann

eine Reihe merkwürdiger Antiken aus dem Musée Napoléon und dann eine Anzahl beachtenswerther Gegenstände der Ausstellung im Bilde vorführte. Hierauf besprach Redner die großartige Eisen-Industrie in Creusot, welches Werk 18,000 Arbeiter beschäftigt, monatlich 1,118,000 Francs Arbeitslohn zahlt und von zwei Deutschen dirigirt wird. Es erzeugt 1/2 der gesamten in Frankreich produzierten Eisenwaaren, bezieht und verbraucht allein aus seinen eigenen Werken 10 Mill. Centner Kohlen, hat 15 Hochofen und 9 Meilen eigene Eisenbahn mit 15 Locomotiven. Die Arbeiterverhältnisse sind denen in Mühlhausen ähnlich. Interessant waren auch die Angaben über den Einfluß der Industrie auf die Sittlichkeit. So kommt in den Niederlanden ein Mörder auf 10,000, in Preußen auf 100,000, in Oesterreich auf 70,000, in Spanien auf 4000, im heiligen Kirchenstaate auf 750 Personen. Allgemeiner Applaus lohnte den ansprechenden Vortrag. Schließlich zeigt Herr Droguiß Junghänel einen in gewerblichen Zeitungen empfohlenen Sicherheitskopel aus Kautschuk, der es ermöglicht, leicht entzündliche Flüssigkeiten auch bei Licht ohne Gefahr einzugießen.

Indem wir nur die einzelnen Hauptposten des dem Landtage vorgelegten Budgets für 1867/68 geben, behalten wir uns vor, auf manche interessante Nebensachen später einzugehen. Die Einnahmecolonne setzt sich zusammen aus den Einnahmen des Staatsvermögens und der Staatsanstalten, den Regalien, Verkehrs-, Fabrikations- und Debits-Anstalten, Zinsen von vererbten Capitalien, ingleichen Administrations- und zufälligen Einkünften. Wir begegnen dabei unter Anderem Einnahmequellen: Post- und Jagdabgaben 1,600,000 Thlr. (350,000 Thlr. mehr als die letzte Finanzperiode), Berg- und Hüttenabgaben 101,100 Thlr. (13,460 Thlr. mehr), Staatseisenbahnabgaben 3 Millionen 1 Million mehr, Zeitungsabgaben 18,000 Thlr., Schauffee- und Brückengebühr 248,000 Thlr. Zinsen von Activa Capitalien 700,000 Thlr., Lotterieüberschuß 50,000 Thlr. u. s. w. Grundsteuer 2 Pf. pro Einbett 1,580,000 Thlr. (61,200 Thlr. mehr), Zuschlag von 2 Pf. 364,000 Thlr., Gewerbe- und Personalsteuer 1,126,000 Thlr. (414,000 Thlr. mehr), Zuschlag 600,000 Thlr., Zölle und Verbrauchssteuern 555,280 Thlr. (weniger 2,231,720 Thlr.), Stempelsteuer 395,000 Thlr. (75,000 Thlr. mehr). Die Einnahmen haben sich Alles in Allem um 389,264 Thlr. verringert, was in dem Ausfall der Post- und Telegraphie, Zöllen und indirecten Steuern, von selbst seine Erklärung findet. Die Ausgabe-Colonne setzt sich so zusammen: Normalmäßige werden gefordert für:

Allgemeine Staatsbedürfnisse	5,033,974 Thlr.
Gesamtmilitär	29,400 „
Departement der Justiz	615,116 „
des Innern	1,013,481 „
der Finanzen	510,118 „
Militärdepartement	
Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts	452,527 „
Departement des Auswärtigen	65,540 „
Ausgaben in Bezug auf den Norddeutschen Bund	1,545,490 „
Pensions-Etat	359,131 „
Hau-Etat	970,280 „
Retirefonds	100,000 „

Transitorisch werden gefordert 2,574,653 Thlr., so daß die Summe des Staatsaufwandes Alles in Allem 13,269,720 Thlr. beträgt, überhaupt 389,264 Thlr. mehr als in der Finanzperiode 1864/66. Beachtenswerth ist es, daß hierunter der Militair-Etat nicht aufgeführt ist. Bisher betrug derselbe 2,500,000 Thlr. Welche Höhe er nunmehr erreicht hat, ist nach der norddeutschen Bundesverfassung auszurechnen; doch dürfte es immerhin interessant sein zu erfahren, welche Summe die Reorganisation der Armee gekostet hat. Dem Landtag steht freilich darüber keine Cognition mehr zu. Es ist nun abzuwarten, welche Gestalt durch die Verathungen des Landtags das vorgelegte Budget gewinnen wird.

Raum sind die Recruten eingetroffen, so hat auch schon ihr militärisches Leben begonnen und wer am Mittwoch die Königsbrüderstraße hinauszog oder sich nach dem hinter dem Birken- und Fichtenwalde belegenen großen Exercierplatze begab, der hörte die Commandorufe in Menge erschallen; denn wo nur ein passendes Plätzchen sich zeigte, da standen 7 bis 10 und mehr Mann in langer Reihe nebeneinander, vor ihnen der sachkundige Unteroffizier u. c. der sein „Augen links, Augen rechts! Nicht! Couch!“ u. c. erschallen ließ. Da gab's noch Viele, die mit dem rechts und links nicht ganz im Klaren waren und die mit dem Valancieren auf einem Weine und dem Wippen und Hippen auf Fußspitzen und Absatz nicht fertig wurden, da die Sprungfedern in den Kniekehlen, mit denen sie allenfalls ein heimathliches Sonntagstänzchen riskirt, für den ersten Waffentanz nicht die hinlängliche Spannkraft haben. Aber Uebung macht den Meister und in wenigen Wochen werden auch sie dem Feinde zeigen können, was eine Horde ist.

Plauen, 4. Novbr. Heute vor einem Jahre früh verließen uns die letzten Preußen vom 52. (brandenb.) Inf.-Regiment, und am 5. Nov. rückte dafür ein Bataillon sächs. Infanterie in Plauen ein.

Am vorigen Sonnabend Abend gegen halb neun Uhr explodirte in Treuen der Spiritusfessel des dortigen Kaufmanns und Destillateurs Schneider in demselben Augenblicke, als dieser beschäftigt war, in demselben Spiritus zu reinigen. Schneider ist schwer, so nicht lebensgefährlich verletzt, der Lehrling Seidel dagegen, obgleich durch den Luftdruck aus dem Laboratorium in den Hof geschleudert, dennoch ohne jede Beschädigung davon gekommen.

Am 5. d. in der dritten Morgenstunde hat der 27 Jahre alte Braumeister Förster in Tammenhain bei Wurzen einen Mordversuch an seiner Ehefrau verübt und sich dann entfernt und im herrschaftlichen Schloßtheke ertränkt. Seine Frau, ebenfalls 27 Jahre alt, hat er mit einem Beile durch eine Hiebwunde und mehrere Schläge am Kopfe beschädigt, doch sollen diese Wunden nach Aussage der Aerzte nicht tödtlich sein. Durch ärztliches Gutachten ist constatirt, daß Förster geistig gestört und dies das Motiv zu dieser Handlung gewesen ist. Er war an sich ein ordentlicher und achtbarer Mann, hat bisher die herrschaftliche Brauerei auf dem Rittergute Tammenhain verwaltet, welche jedoch Ende vorigen Monats geschlossen worden ist. Vor Kurzem hat er sich einen Gasthof für 8000 Thlr. gekauft und soll ihn etwas theuer bezahlt haben; von dieser Zeit an hat er Spuren von Geistesstörung gezeigt.

Vorgestern hat sich in seiner auf der Scheffelgasse gelegenen Wohnung ein in seinen Verhältnissen zurückgekommener vormaliger Schankwirth von hier erhängt. Nahrungssorgen und Erwerbslosigkeit haben ihn voraussichtlich zum Selbstmord getrieben.

Die Mittwoch, der Tag „Leonhardt“, jagte die ersten dichten Schneeflocken vom grauen Himmel hernieder, der nur um Mittag seine Riesenbrust in Etwas entblöhte und der ohnmächtigen Sonne kleinen Spielraum ließ. Der erwachende Morgen ließ die weinsaftigen Hügel stromauf- und stromabwärts mit weißen Kleidern angethan, nach und nach hervortreten und kleine Windwehen häuften schon hier und da ein winziges Schneeberglein zusammen. Das Grün der Felder war verschunden und nur an mancher einsamen Stelle am Grabenrande oder an den Eisenbahndämmen huschte noch ein Grashalmchen neugierig hervor, an dessen Spitze aber bald ein eisiger Schneefarn nach dem andern sich festsetzte und sie niederbog. Diese Schneeflocken waren der allgemeine Ruf nach Belmähnen aller Art, die aus Schachteln, Schränken, Kommoden und Kirschnerkammern herausgelangt wurden, um manch ricinusölähnliches, kahles, edles, theures Haupt zu schützen. Zarte Fingerringe spielten in flammenweichen Rüschen, oder wurden mit heißem Athem erwärmt, oder lieblosen den heimathlichen Kachelofen, während draußen in Wald und Heide die Krähen und Dohlen krächzend im schwarzen Frack von Ast zu Ast, von Furche zu Furche galoppirten. Im freien Felde, auf offener Landstraße waren die Ueberreste der letzten Regentümpel gefroren und die döckerische Schuljugend rutschte mit den starkbezweckten Stiefelabsätzen auf den schon ziemlich tactfesten Esblättern herum, wenn auch hier und da ein eingefrorener Ziegel das ganze dahinschreitende, junge Norddeutschland mit einem Ruck über den Haufen warf. Der weiße und schwarze Rauch aus allen Feueröfen, mögen sie permanent auf Palast und Hütte ihre Nase zum Himmel hinaufstrecken, oder auf Dampfgeschiff und Locomotive dahinsausen, brückte sich nieder in langer Schlangenform und nähte und schwärzte Alles, was er mit seinem Nebelschleier berührte. Das war der erste Schnee, und somit ist der Winter eingezogen.

Bei Königsbrück ist der 38 Jahre alte Hausler und Handarbeiter Johann Gottlieb Köhler aus Grüngraben erhängt aufgefunden worden. Köhler, welcher sich dem Branntweintrinken aus dem Grunde ergeben, weil er die schwiegerelternliche Besorgung, welche ihm zugesagt worden, bis jetzt nicht erhalten, hat sich vermutlich aus Lebensüberdruß selbst entleibt.

Welchen großartigen Aufschwung die Eisenbahnen in den letzten Jahren genommen haben, davon überzeugt uns die allmonatlich erscheinende Betriebs-Einnahme der verschiedenen Verwaltungen. Ganz besondere Aufmerksamkeit erregt aber in neuerer Zeit der enorme Verkehr der 1. Staats-Eisenbahn Dresden-Bodenbach. Tag für Tag und Nacht rollen endlose Züge, beladen mit dem Ueberfluß reichgelegener Länder des Südostrons vorüber, um den Bedarf der Länder zu decken, welche dies Jahr eine der Bevölkerung entsprechende Ernte nicht gehabt haben. Was würde wohl aus den Bewohnern dieser Länder werden, wenn die Eisenbahnen nicht die Ausgleichung vermittelten? Im Monat October sollen weit über 1 Million Centner Fracht befördert worden sein. Die Hauptarbeit hierbei leisten aber die aus der Fabrik des Herrn Commerzienrath Richard Hartmann in Chemnitz hervorgegangenen Locomotiven Giklop, Vulcan, Gigant u. c. Freudig erregt es sowohl den Laien als den Sachverständigen, wenn man sieht, mit welcher Kraft diese vollkommenen Maschinen ungeheure Lastzüge bewegen und den Beweis liefern, auf wel-

Sammlung in
D. V.
die erste
Kudere zu
once gestern
ich gratulire
wurdstage mit
Fortuna das
sie mit ihrem
Sollte sie
abgesehen
doch zu we-
ete“ wieder,
er Teufel in
urke ist auch
Blattblaje.
achte Auflage
schüre (über
ist gratis
n d. Blattes,
uchhandlung,
n Dianabad,
enfeste
Dame einer
en, ihr die
h zu Sie
lle sie ihre
Bl. unter
verlegen.
r Seele —
wahr
on den Pfei-
röföer Köhle
dass selbige
müß bieten.
& G.
Ihr Will. I.
Kai m 19.
reiß Freitag
n Sc. Alles
sch. 8.
stetsten der
ung.
erer erlaubt,
Proc. aufzu-
26.
so bitte ich
Dit unter
d. Bl. bis
richt.
men, Epä-
behafteten
N. res
mitg-theilt,
itag, den 8.
12 Uhr
im Gasthofe
bergasse 16,
en sein wird.
das bei F.
a Dresden,
ende Dr.
e Le-
s zum Com-
machen des
Geschirre,
ein vortriff-
unde.
k, ve Heren
n nicht, der
Bruder dazu
Ihrer Wot-
in, wer seine
eb hat, den
h nicht, Sie
bewiesen bei
res Mannes.
ner Familie,
Gutes von
Thaten und
er Armuth.
mie schen-
einwand.
Piano-
klaufen
7, 2. Ct.

Pilsner Bierhalle

7. Große Schießgasse 7.
Heute zum Stammfrühstück.
Cotelettes mit Kartoffeln a 2 1/2 Ngr.

Den Freunden der Naturheilkunde

Nachdruck, daß unsere von fast 3000 Unterschriften unter-
schriebene Petition um freie Ausübung des Naturheilverfahrens
durch Verordnung des kgl. sächs. Ministerium vom 24. Juli
a. c., uns behündigt Ende August a. c., als mit den königl.
Majestät. La. desgleichen unvereinbar, abgeschlagen ist. Wir behal-
ten uns weitere Schritte vor. Der Hydro- & diätetische Verein
in Dresden.

Geld sofort

In jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder
Nr. 13, II. gr. Schießgasse 13, II.

Liquenr-Fabrik von G. Chryselius in Leipzig. Alleinige Niederlage in Dresden, Altmarkt 17,

verkauft zu Fabrikpreisen en gros & en detail alle Sorten feinste Liqueur, Bunsch- und
Grog-Offizien, ächten franz. Cognac, Arac de Goa, Jamaica-Rum, Bischof, Regus, Cardinal- und
Limonaden-Offizien.

G. Ranisch, in Dresden Altmarkt Nr. 17.
Eingang von der Kreuzkirche.

Heiraths- Gesuch.

Ein Geschäftsmann, 37 Jahr alt,
von ruhigem, verträglichem Character,
sucht, da es ihm an Zeit u. Gelegen-
heit fehlt, auf diesem Wege eine Lebens-
gefährtin, sei es Jungfrau oder kinder-
lose Wittwe, welche häuslichen Sinn,
verträglichem Character u. einige Hun-
dert Thaler Vermögen besitzt. Gelehrte
Damen, welche auf dieses reelle Ge-
such Notiz nehmen, wollen ihre werthe
Adr. unter Angabe der näheren Ver-
hältnisse unter der Chiffre A. Z. 53
posto rest. Dresden in der Postre-
dation, Augustenstraße 8, gefälligst nie-
derlegen.
Berücksichtigung ist Ehrensache

Vom Wernerschen Deutschen Porter

Malzextract-
Gesundheitsbier
(anerkannt bestes und
billigstes Malzpräparat
haben Lager in Flaschen a 2 1/2 Ngr.
etcl. Pl. die Herren

Curt Albanns,
Schloßstraße 146 und
Gde des Taschenberges
Richard Fleck,
Königsstraße 6.

Bekanntlich
sicher confer-
digen Bei-
sehr lange
er Rochsalz-
bis sie da-
von Salz-
et und in
eine
h mit einer
h welche die
d dem Ja-
est.
et, wie der
Katastrophe
eamlington
ur Zeit der
en von dem
a befürchtet,
ob gefunden

Ein militärreifer zuverlässiger Commis,

der in einem größeren Colonialwaaren-
u. Spiritus-Geschäft einer Provinzial-
stadt gelernt hat und noch in demsel-
ben conditioniert, sucht, mit Büchern,
Correspondenz und anderen Comptoir-
arbeiten vertraut, der französischen
Sprache ziemlich mächtig, zu Neujahr
1868 Engagement für Comptoir
oder Reise und erbittet sich gefällige
Offerten unter S. P. 4 poste rest.
Rochlitz.

Ein bestens empfohlener mit Comptoirarbeiten allseitig vertrauter

Handlungsdiener
wird zu alsbaldigem Eintritt ge-
sucht. R. R. poste rest.
Dresden.

Eine separate Kammer für einen
Herrn mit oder ohne Bett
Seefstraße 18, Hinterhaus
3 Treppen links.

Restaurant im Hôtel z. goldenen Schwan.

Das seit dem 1. November wieder eröffnete und mit allem Comfort
eingerichtete Etablissement empfiehlt außer seinem Abonnement à Couvert
8 Ngr. Diners, Dinners, Soupers a part in und außer dem Hause zu
verschiedenen Preisen.

Dejeuners à l'Anglais et à la Français.

- 1) à la Carte.
- 2) à 10 Ngr. à l'Anglais avec Café, Thé ou Chocolat, Pain, Beurre et un
Plat de Viande froide, ou Oeufs, Omelette, ou Poisson;
- 3) à 12 1/2 Ngr. à la Français, avec Hors d'oeuvre, 1 Plat de Viande
froide, au choix, 1 Plat chaud, Oeufs ou Poisson, Fromage et Dessert
1/2 Bout. de Vin compris.

Café de 1er Choix.

Schwedischer Bier aus der Anton Decker'schen Brauerei, das Glas 2 Ngr.,
ff. Gulmbacher Bier, das Glas 2 Ngr.

Ergebnis Unterzeichnete werden Alles anbieten, um dem sie beschreiben-
den Publikum den Aufenthalt in ihren Lokalitäten durch Verabreichung guter
Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung möglich angenehm zu machen.
Mit aller Hochachtung ergebent

A. Knauth,
E. Schulze.

Ananas-Rum

Empfang von America, sehr stark von Gehalt, das unübertrefflich Feinste und
Wohlthätigendste zu Bunsch, Grog, Thee und jedem anderen Gebrauch.
Eine Flasche Ananas-Rum, die bei mir und nachbenannten Herren, welche
gütigst Lager davon übernommen haben, für 20 Ngr. verkauft wird, giebt
5 bis 6 Quart allerfeinsten Bunsch, selbst dem von Wein übertrifft, was
Jeder nach dem ersten Versuch gern bestätigen wird. In Wiederverkauf
gebe Rabatt. Bitte darauf zu achten, daß die Flaschen meine Firma tragen.
Der Ananas Rum ist in folgenden Geschäften zu haben:
In Altstadt: G. Breikler, Altmarkt, W. Beger, Bürgerwiese, A.
Winter, Pilsnitzerstr., V. Zeller, Landhausstr., N. Herrmann, Pragerstr.,
F. G. Böhm, Dippoldswald. Platz, H. Kamm, Oststraße, G. Gercke,
Annensstraße. In Neu- u. Antonstadt: J. Klajus, am Markt, G. W.
Nietzsch, Hauptstr., G. F. A. Limburg, Auguststr. In Friedrichstadt:
W. Raud, Friedrichstraße.

Julius Gumlich,

Zahngasse Nr. 14, zunächst der Wallstraße.

NUR Freibergerplatz 23

bei
L. S. Schulz,
Havana-Cigarren,
schwarz Nr. 50, a 4 Pf.,
do. Nr. 55, a 5 Pf.,
bei 1/4 Hundert bedeutend billiger.

Ausgezeichnete Ranch- & Schnupf Tabake billigst.

Freibergerplatz 23.

1 Gesellschaftszimmer

ist noch für mehrere Tage zu
haben
Wiener Hof,
Kleine Oberseergasse Nr. 2.

Pfautauben u. Kropt- tauben sind zu haben

Mittelstraße 21 I.

Ein separat und gut möbilities Zim-
mer ist zu vermieten zum 1.
Dec. zu beziehen Marienstr. 15 IV.

Zu einem guten Geschäft wird ein
Theilnehmer, welcher 4 - 500 Thlr.
hat, sei es Dame oder Herr, sofort
gesucht. Näheres unter H. I. poste
rest. Dresden.

**Einwirkendes
Ein wirklich gutes Mittel**
braucht nicht täglich in allen öffentlichen Blättern ausposaunt
zu werden, es empfiehlt sich selbst, Einer sagt es dem Andern.
So hat denn auch Meimes' Köln. Kräuter-Offenz
die verdiente Anerkennung — als das wirksamste aller die h
bekanntesten Haarfällungsmittel — sehr bald gefunden. Dasselbe
wird in der Haare, befördert deren Wachsthum auf kahlen Stel-
len auffallend, stärkt die Kopfnerven, ist bei Kopfschmerz eine
wahre Wohlthat und reinigt die Haut gründlich. P. Pl. 10 Sgr.
Stets vorräthig in Dresden bei Oscar Baumann,
Frauenstraße 10.

Leih-Anstalt, Pirn. Strasse 46, I.

gewährt Darlehne in jeder Summe auf Waaren sowie
auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.

Pilsner Bierhalle

7. große Schießgasse 7.
Elegant eingerichtete Localität mit gemüth-
lichen Speisenzimmern.
Mittagstisch im Abonnement u. reich-
haltige Abend-Karte.
Hollack.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5 a.
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Geld

unter strengster Discretion auf alle gute
Pfänder: Webergasse 35, I.
Für geheime Krankheiten
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestraße
Nr. 1, II. C. Kox jun., früher Coliarzt in der R. S. Armee.

Aechte fette Kieler Sprotten

à 11 Ngr. pro Pfund.
A. Koumossi,
Altes Geschäft,
Gewandhausstraße.

Ein junger Mensch, welcher die
Mittelschicht seine Zeit in einem
Colonialwaaren-Geschäft beendigt hat,
sucht unter sehr bescheidenen Ansprü-
chen sofort Stellung, sei es hier oder
auf dem Lande.
Gelehrte Anstehenden werden gebeten,
ihre Adresse unter
N. B. 132.
posto rest. Dresden niederzulegen.

Aechten Bairischen Walz-Zucker,

bestes Mittel gegen Brust-
und Hustenleiden,
empfiehlt billig
L. S. Schulz,
Freiberger Platz 23.

Heute Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, später frische Leber,
Blut- u. Chalottenwurst sowie Abends
Bratmurst mit Sauerkraut. Es ladet
ergebenst ein Fr. Kaufmann.

Zu verkaufen steht ein eiserne Stagen-Ofen

in ein Verkaufsllocal passend. Mühl-
hofgasse Nr. 1, in Cigarrengeschäft.

Großer Vogel = Verkauf.

200 Stück harter Kanarienvogel,
welche alle verschiedenen Tönen schla-
gen, als Hohlröhrer, Hohlflöter, Gluck-
und Glodenschläger, Nachtigallschläger
u. s. w. sind nur noch einige zu ha-
ben: Webergasse 36 in der goldenen
Weintraube. Louise Schlamelcher.

Tüchtige Maurer

erhalten Arbeit: Leubnitzstraße, zu
nächst dem Felschloßchen beim Polier
auf dem Neubau.

Ein junger Mensch, gelernter Seiler, sucht eine Stelle als Radbreher oder zu leichter Arbeit. Frühlingsstraße 6, pt.

Ein gebildeter Ingenieur em- pfehlte sich zur Anfertigung von Plänen und Zeichnungen nebst den dazu gehörigen Beschreibungen in allen Zweigen der verschiedenen Wissen- schaften, sowie zu sonstigen schriftlichen Arbeiten in und außer dem Hause, unter Beobachtung größter Discretion. Gefällige fre. Offerte unter G. H. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gefucht wird ein Damen Schneider

der für ein Confections-Geschäft mit
Machinerie arbeitet.
Adressen mit D. E. bez. in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gingaben, Briefe, Gedichte, Ge- sänge u. fertigt Fieischer's Expedition, Rosengasse 23, II.

Belwaaren werden billigst aus-
gegeben gr. Schießgasse 17, III.

Für Damen.

Kleider, Paletots und Mäntel wer-
den nach neuester Facon gefertigt, auch
getragene Paletots und Mäntel wer-
den modernisiert: Jüdenhof 1, 3. St.
Marie Fischer.

Eine Parthie reingehaltene Weinfässer

sehen zum Verkauf b. Friedrich
P. Rizza, Badergasse Nr. 28.

Ein anständiges Mädchen in ge-
sehrten Jahren, welche im Kochen
und allem Häuslichen erfahren, sucht
Stellung zur Führung einer Wirth-
schaft Seefstraße 20, I.

Schönes Rohtraut

ist morgen Freitag noch billig zu
verkaufen: an der Superintendenten-
str.

1 Pianino, schön Abr. einer Sängerin für 3 Thlr. zu vermieten: Wettinstr. 17, II., links, v. 1-4 Uhr.

Ein neuer Winterrock ist
für 10 Thlr. zu verkaufen Loui-
senstr. 37 a, III., bei Richter.

Eine separate Schlafstelle Marienstraße 15, IV.

Ein französischer Handschuhmacher,
mit dem Fache vollkommen ver-
traut, sucht anderweitige Stellung.
Gefällige Anerbietungen beliebe man
unter Chiffre S. N. 50 in der
Exped. d. Bl. niederzulegen.

Muskel, mehrlagige Speisefartoffeln a Scheffel 1 Thlr. 10 bis 12 Ngr. Reise 3 Ngr. Seminarstraße 14.

Böhmischestraße 33 I. steht für 36
Thaler ein tafelförmiges
Pianoforte zu verkaufen.

Jamaica- Caffee

9 Pfd. 9 Ngr.
Von diesem außerst feinen, dem
Java im Geschmack übertrifftenden
Caffee, habe ich Gelegenheit eine grö-
ßere Parthie vortheilhaft zu beziehen
und erlaube mir diese wirklich günstige
Offerte ganz besonderer Beachtung zu
empfehlen.

Rich. Sagedorn,

a. d. Neustädter Kirche 3.

W. Wagentmeyer, Lam. hausstraße 7,

empfiehlt zu billigen und festen Prei-
sen sein reich sortirtes Porzellan-
geräth in Tafel- und Caffee-Service,
Küchen- und Küchen-Geräthen, Sten-
ut Waaren, China-Silber nament-
lich Eßbesteck u. n. Christofle, zu
fabrikpreisen.

EDUARD GLUCK, Express-Compagnie DRESDEN.

Expeditions- & Commissions-Geschäft
Verpackungs- & Transport-Anstalt.
Lagerung von Gütern & Effecten.
Incasso, Anzeigen, Auskünfte,
Centralstelle für Privat- & geschäftliche
Angelegenheiten aller Art

Balmzweige,

Fächerpalmzweige, Bouquets, Reingef-
schon u. billig: Tharandterstraße 4.

Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
 von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Kapelle.
 Anf. 6 Uhr, Ende nach 10 Uhr. Entrée 2½ Rgr. Programm a. d. Caffé.
 Täglich Concert. J. G. Narthner.

Lincke'sches Bad.
 (Großer Saal). Heute Do. nächst:
Grosses Concert
 vom Musikchor des R. S. II. Grenadier-Regiments, unter Direction des Herrn Musikdirector A. Trenkler.
 Triumph-Marsch von Fr. Kade. Ueberall und Nirgends, großes Potpourri von Samml.
 Ouverture zur Oper Norma von Bellini. Marsch und Finale aus dem F-moll-Concert für Pianoforte von B. N. v. Weber.
 An der schönen blauen Donau, Walzer von Strauss.
 Variation aus dem Kaiser-Quartett von Haydn, vorgetragen von den Herren Trenkler, Bach, Neumann, Schaubert.
 Fest-Ouverture von Neumann.
 Concert Polka für Pianoforte von Bellini.
 Concert Polka von Herrn Maheer.
 Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Rgr. Schütz.

Schillerschlösschen.
Sinfonie-Concert
 vom Stadtmusikchor
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector G. Puffholdt.
 Sinfonie Nr. 15 (G-dur) von Jos. Haydn.
 Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Rgr. A. Keil.

Schießhaus zu Wilsdruff.
 Für die Verbindungsgemeinschaft.
 Morgen Freitag den 8. November:
Extra-Concert
 vom Stadtmusikchor, unter stütiger Mitwirkung der Liedertafel.
 Zur Aufführung L. Mayer u. A.: 1. Theil der Gefellensfahrten von J. Otto (mit Declamation)
 Entrée 2½ Rgr. Anfang 7 Uhr.
 Nach dem Concert folgt Ball.
 G. Günther, Stadtmusikdirector.

Restaurations am Moritzmonument.
 Morgen Freitag:
 Anfang des grossen Prämienschessens.
 Hauptgewinn: 2 fette Gänse und noch 50 andere große Gewinne.
 Billets a 7½ Rgr. sind noch zu haben b. G. S. Breitfeld, a. Moritzmonument.

Im unteren Saale des Gewandhauses.
Ed. Beyer's Nordamerik. Cyclorama.
 Donnerstag 7. Noobr. 2. Theil:
 Reise durch Virginien, unter Anderem die natürliche Brücke, Fest der Neger, Richmond. Dann Reise auf dem Hudson-Fluss, Winter bei Mondschlein, Cleveland, Pittsburg, Buffalo. — Das Ausführliche sagen die Zettel u. Bücher.
 Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Rgr., erster Platz 6 Rgr., zweiter Platz 4 Rgr., dritter Platz 2 Rgr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.
 Halbe-Duzend-Billets zu billigeren Preisen. — Billetsverkauf Morgens von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Caffé.
 Cafféöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Restaurations zum Bazar.
Heute Frei-Concert.
 Zugleich empfehle ich Ox-tail-Suppe. Ergebenst
 F. Debus.

Für Bauunternehmer
 empfiehlt der Unterzeichnete die neuerdings aus seiner Fabrik hervorgegangene
Cement-Leinwand
 als Dachbedeckung, welche durch das Königl. Ministerium des Innern laut Bekanntmachung vom 28. October dieses Jahres in der Leipziger Zeitung als Surrogat harter Bedachung anerkannt worden ist und die sich durch Solidität, Zweckmäßigkeit und Billigkeit vor anderen Materialien auszeichnet. Außerdem hält derselbe sein Fabrik-Lager in gepulverten Dachpappn- & Holz-Cement sowie Asphalt, präparirten Theer, Dachlack, dreifantige Leisten, Nägeln u. bestens empfohlen und versichert hierin wie auch bei Eindeckungen in allen Dimensionen solideste Bedienung bei billigsten Preisen.
 Hochachtungsvoll
A. W. Fischer.
 Fabrik in Mägeln, Comptoir und Lager: Dresden, kleine Ziegelgasse Nr. 1.

Trauben,
 schön süß, Pfund 2½ Rgr.:
 Stiftsstraße 3 im Weingarten.

Dampfschiff- = Restauration
 des Herrn Helbig an der Brücke.
 Heute Donnerstag
Erstes Concert der Sängergesellschaft Wink,
 welche auf ihrer Rückreise aus Russland, Schweden und Dänemark, wo sie mit dem größten Beifall auftrat, hier concertiren wird. Die Gesellschaft besteht aus 4 Herren, 3 Damen, wobei 2 Virtuosen, welche auf dem so sehr beliebten Glas-Cuphonium die beliebtesten Stücke: Carneval von Venedig, Arie aus Martha u. vortragen werden. Auch kommen tragische wie komische Lieder, Duetten, Quartetten, Duinietten u. zum Vortrag. Wir erlauben uns somit das geehrte Publikum zu einem genussreichen Abend freundschaftlich einzuladen.
 Anfang 7½ Uhr. Entrée 2½ Rgr.
 Morgen Freitag Concert im Feldschlösschen.

Gran und schwarzer Krimmer, Floconné, Double-Stoff,
 sowie eine große Auswahl gestreifte und quarrierte Camas empfiehlt
Theodor Richter, Altmarkt 19.

Auction. Morgen, Freitag, den 8. Noobr., Vormittags 10 Uhr. Große Brüdergasse 5, erste Etage. — Versteigerung der Versteigerung von
Pfand-Gegenstände:
 Bunte Mantelröcke, Seelenwärmer, Costés Cravatten und Cravatten; ferner goldne Schmuckstücken silberne Uhren- und Andere Uhren, eine Partie Galanteriewaaren: Uhrenketten, Rämme, Brochen, silberplattirte und vergoldete Beder, sowie einige Reubles;
 D. Th. Krefz Noths Auctionator.

Strohputzwirne
 in Schwarz, Weiß, Grau und Braun, mit speziel für diese Fabrication eingerichteter Wafer, empfiehlt
 das Ban-Lager en gros von
Otto Müller, Badergasse im Bazar.

Breitestraße 12, II (Mitterhof)
 in der Wohnung des verstorbenen Zahnarztes Herrn Kunze, werden nach wie vor Zahleidende behandelt und macht Unterzeichneter darauf aufmerksam, daß er sich eine lange Reihe von Jahren mit praktischer und theoretischer Zahnheilkunde beschäftigt und unter den berühmtesten Lehrern auf den Universitäten zu Prag und Leipzig sowie der hiesigen chirurgischen Akademie seine Kenntnisse vervollkommen hat.
Carl Hönger, pract. Mund- und Zahnarzt.

Mein Lager in
f. Petroleum=Dochten, Del=Cylinder=Dochten,
 weissen und rothen Küchenlampen=Dochten halte en gros und en detail zu billigen Preisen empfohlen.
Eduard Schippan, Hauptstraße Nr. 13, an der Kirche.

Bodenbacher Bier-Halle.
 Heute Donnerstag
 grosse außerordentliche Vorstellung
 des weltberühmten Künstlers
Cagliostro.
 Anfang 7½ Uhr.

Der Mehlverkauf
 aus der Königl. Hofmühle zu Plauen befindet sich
 Seestraße 20. Eingang Zahngasse, 2. Gewölbe.
 Hochachtungsvoll
H. Pohle, I. Hirschel.
 Auch kann daselbst Weizen und Korn umgekehrt werden.

Wollenes Strickgarn
 (sächs. Fabrikat)
 empfiehlt den Herren Wiederverkäufern zu einem der Qualität entsprechenden sehr billigen Preis das
 Ban-Lager en gros von
Otto Müller, Badergasse, im Bazar.

Auction. Freitag den 8. November, Vormittags 10 Uhr, sollen in der Königl. Gerichts-Auction — kleine Brüdergasse Nr. 11 —
Maschinen für Uhrmacher, Regulatorwerke u. dgl. Bestandtheile,
 als: I. eine Drehbank mit Support und Naderschneidemaschine, eine Triebpolier- und eine Naderschneidemaschine, ferner 2 Drehstühle mit Bohreinrichtung u.;
 II. 44 Stück Regulator-Werke, worunter einige unfertige, eine große Anzahl dergleichen Bestandtheile, in Zeigern, Zifferblätter, Gewichtshälften, Böden, Gabeln, Pendelstangen u. bestehend —
 versteigert werden.
 W. Kopprasch, Königl. Gerichts-Auctionator.

Neumelkene Zuchtkühe
 stehen zu verkaufen bei **F. W. Gebauer** in Eschdorf bei Schönfeld.

Ein Lithograph sucht zum sofortigen Antritt einen Platz.
 Gest. Offerten unter **Nr. 6666** in der Expedition dieses Blattes.
Plinzen.
 Heute von 5 Uhr an Casernenstraße Nr. 7.

Restaurations-Gesuch.
 Eine in guter Lage befindliche Restauration wird von einem zahlungsfähigen Mann bald zu übernehmen gesucht. Adressen werden unter **H. H. 2000** Exped. d. Bl. erbeten.
23a Am See 23a.
 Zimmerfrottiren und Anstreichen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten empfiehlt sich
Franz Kubasch,
 23a Am See 23a.

Polnisches Masthammelfleisch
 von bekannter Güte empfiehlt a Pf. 3½ Rgr. **E. Kächler,** Königsbrüderstr. 79 vis-à-vis Kammerdiener.

Eine moderne **Schneiderin**
 für Damen- und Kindergarberobe empfiehlt sich in und außer dem Hause zu billiger Bedienung Struvestraße 15 4. Etage 2. Thür.

Paß- und Strohpäß- Leinwand
 ist ein Kosten billig zu verkaufen
 Schloßstraße 31 I.

Wer eine wirklich große Auswahl in
Nähmaschinen
 bei sehr liberalen Preisen und Zahlungsbedingungen haben will, besuche das Lager v. D. Weitzmann hier, Schloßstraße 31, I.

Ein **Gummischuh** ist auf dem Wege von der Falken- bis Ammonstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzug 30 Rgr. 40. I.

Die neue **Cementkegelbahn,** Gerbergasse 6, ist alle Abende für Jedermann geöffnet.

10-20 Thaler Demjenigen, der einem kräftigen, verheiratheten jungen Manne eine sichere Stelle verschafft, gleichviel welcher Branche. Adr. bittet man mit Angabe der Beschäftigung Johannistr. 21b, im Bäderladen abzugeben.

Ein tüchtiger **Commis**
 sucht, geküßt auf vorzügliche Zeugnisse, einen Contor-, Details- oder Lagerposten. Geehrte Offerten werden beifolgt unter **O. St. Exp. d. Bl.** erbeten.

Ein altlicher Herr mit zwei Kindern von 11 und 13 Jahren, allein stehend, sucht bei einer soliden gebildeten Familie **Wohnung von 2-3 unmoblierten Zimmern,** Bedienung, nach Befinden auch nähere Anschließ. Adr. sub **H. H. in der Exped. d. Bl.**

Gesuch.
 Ein vorzüglich empfohlener **Commis** (Materialist) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Detail- oder lieber Grosso-Geschäft und erbitet geehrte Offerten sub **C. R.** durch die Exp. d. Bl.

Restaurations-Verkauf.
 Eine in bester Lage befindliche feine eingerichtete Restauration ist Umständen halber zu verkaufen. Selbstkäufer werden erbeten. Adr. unter **H. H. 14** Exped. d. Bl. franco einzuf.

Ein **Associe**
 mit Kapital wird von einem Gewerbetreibenden zu einem soliden Geschäftsunternehmen gewünscht und werden Offerten unter **P. H. B.** Königl. schf. Adresscomptoir erbeten.

Damen, welche ihre Entbindung erwarten, finden Monate zuvor beste Aufnahme. Helmine Zimmermann, Plauen b. D. S.
 Einige eiserne Defen sind preiswürdig zu verkaufen. Zu erfahren Ammonstraße 52 im Souterrain.
 Familiennachrichten u. Privatbesprechungen in der Beilage.

gr. Kirchgasse 1 | **Tuch- & Kleider-Lager** | gr. Kirchgasse 1
im Bazar. **der Association „Germania“ etc.** **im Bazar.**
Aeusserst billige, aber feste Preise.

In neuen prachtvollen Herbst- und Winterartikeln auf das Reichhaltigste assortirt.

Von heute an
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

großen Ausverkauf

meines reichhaltigen Confections-Lagers, bestehend in:

ca. 300 Stück Mäntel und Paletots,

früherer Preis: 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 30 Thaler,
jetzt mit 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12

ca. 200 Stück Jaquettes und Bornous,

früherer Preis: 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16 Thaler,
jetzt mit 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6, 7, 8

Hausjacken,

schon zu 1, 1 1/2, 2 und 3 Thaler,

weisse u. couleurete Beduinen,

früherer Preis: 6, 8, 10, 12, 14, 16 Thaler,
jetzt mit 3, 4, 5, 6, 7, 8

ca. 100 Stück fertige Damen-Costümes,

früherer Preis: 10, 12, 15, 20, 30 Thaler,
jetzt mit 5, 6, 7, 8, 10

Kinderkleider, -Jacken & -Blousen

in größter Auswahl, sehr billig.

Wilhelm Bussius, Hauptstr. Nr. 5.
Verkauf in den Räumen der ersten Etage.

Oscar Renner,

Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse,
empfiehlt vorzügliches

Recht Wiener Märzenbier

von **Anton Dreher**

und heute vom Rittersbüchsen

Bodenbacher Bier

aus der Gräf. von Thun'schen Brauerei.

Jeden Tag warmes Stammstübchen à 2 1/2 Ngr.

Bekanntmachung und Einladung.

Die zweite diesjährige Versammlung des hiesigen Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung

künftigen Donnerstag den 7. November
Abends 7 Uhr

in dem dazu gütigst überlassenen Sitzungssaale der Herren Stadtverordneten gehalten werden.

Die Mitglieder des gedachten Vereins, sowie alle Freunde und Freundinnen desselben, für welche die über das Vereinswerk dabei zu machenden Mittheilungen von Interesse sein möchten, werden hierdurch ersucht, dieser Feier ihre Gegenwart zu schenken.

Die hiesige Liedertafel hat uns durch die gütige Zusage erfreut, dabei den Eingangs- und Schlussgesang leiten und einen Zwischengesang aufzuführen zu wollen.

Beim Ausgange aus dem Saale werden milde Gaben für den Vereinszweck entgegengenommen werden.

Dresden, den 4. November 1867.

Der Vorstand des Dresdner Haupt-Vereins der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung.
Dr. Rohlfshütter, d. B. Vorsitzender.

Wollene Strickgarne
in größter Auswahl empfiehlt
Meckbach, auf dem Altmarkte, Eckbude vis-à-vis der Scheffelasse, grünes Firm.

Billigster Verkauf. Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damenzugstiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode im Nachnehmen genau passend und schnell geliefert und wird Jeder mit Beachtende Billigkeit und Güte finden. W. Feinje, Marienstr. 5.

Dampfwagen. Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 6 1/2, 10, 12, (Stos n. Sapp.) Am. 2 1/2, 3, 6 1/2. Berlin fr. 4, Am. 3. | Grossenhain fr. 6 1/2, 10, Am. 2 1/2, 3, 6 1/2. | Weissen fr. 6 1/2, 11, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 6, 10, Am. 1 1/2, 3, 6 1/2, 11 1/2. | Leipzig u. Prag fr. 7 | Bodenach fr. 7, 9, 12 1/2, 2, 7, 10 1/2. | Freiberg fr. 8 Am. 2 u. 6 1/2, 9. | Chemnitz fr. 6, 10, Am. 1 1/2, 3, 6 1/2, 11 1/2. | Annaburg fr. 9 1/2, 12, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 11 1/2, Am. 1 1/2. | Weissen fr. 7, 10 1/2, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 12, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 13, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 14, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 15, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 16, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 17, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 18, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 19, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 20, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 21, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 22, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 23, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 24, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 25, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 26, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 27, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 28, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 29, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 30, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 31, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 32, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 33, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 34, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 35, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 36, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 37, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 38, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 39, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 40, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 41, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 42, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 43, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 44, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 45, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 46, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 47, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 48, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 49, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 50, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 51, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 52, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 53, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 54, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 55, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 56, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 57, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 58, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 59, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 60, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 61, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 62, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 63, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 64, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 65, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 66, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 67, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 68, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 69, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 70, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 71, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 72, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 73, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 74, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 75, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 76, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 77, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 78, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 79, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 80, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 81, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 82, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 83, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 84, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 85, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 86, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 87, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 88, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 89, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 90, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 91, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 92, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 93, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 94, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 95, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 96, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 97, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 98, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 99, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 100, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 101, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 102, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 103, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 104, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 105, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 106, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 107, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 108, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 109, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 110, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 111, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 112, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 113, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 114, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 115, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 116, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 117, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 118, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 119, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 120, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 121, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 122, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 123, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 124, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 125, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 126, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 127, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 128, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 129, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 130, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 131, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 132, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 133, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 134, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 135, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 136, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 137, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 138, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 139, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 140, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 141, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 142, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 143, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 144, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 145, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 146, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 147, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 148, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 149, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 150, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 151, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 152, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 153, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 154, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 155, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 156, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 157, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 158, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 159, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 160, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 161, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 162, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 163, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 164, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 165, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 166, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 167, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 168, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 169, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 170, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 171, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 172, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 173, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 174, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 175, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 176, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 177, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 178, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 179, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 180, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 181, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 182, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 183, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 184, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 185, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 186, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 187, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 188, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 189, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 190, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 191, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 192, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 193, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 194, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 195, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 196, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 197, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 198, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 199, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 200, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 201, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 202, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 203, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 204, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 205, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 206, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 207, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 208, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 209, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 210, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 211, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 212, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 213, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 214, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 215, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 216, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 217, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 218, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 219, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 220, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 221, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 222, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 223, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 224, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 225, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 226, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 227, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 228, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 229, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 230, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 231, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 232, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 233, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 234, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 235, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 236, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 237, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 238, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 239, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 240, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 241, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 242, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 243, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 244, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 245, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 246, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 247, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2, 10 1/2. | Weissen fr. 248, Am. 2 1/2, 3 1/2, 6 1/2,

Erste grösste Concurrenz

für fertige elegante
**Herren-Garderobe,
Damen-Mäntel etc.,**
Scheffelgasse, im Rathhause.

offerirt zur Saison ein reichhaltiges Lager von
Winter-Garderobe

aller Größen, der modernsten Stoffe und Feins und geprüfter Arbeit
zu den bereits bekanntlich
solidesten Preisen.
die irgend eine reelle Concurrenz zu bieten im
Stande ist.

Erste grösste Concurrenz

für
**Herren-Garderobe,
Damen-Mäntel etc.,**
Scheffelgasse, im Rathhause.

Concurrenz-Verein

fertiger gediegener
**Herrengarderobe,
Damen-Mäntel,
Jacken etc.,**
14, 14 Galeriestraße 14, 14.

offerirt das Elegante in:
Winter-Röcke und **Paletots**, **Patten Röcken**,
Sack-Jaquets und **Jagd-Joppen**, ein- und zweifachig, gro-
ßes Sortiment in **Seinkleidern** und **Westen**, **Knaben-
Paletots**, **Havelocks**, **Knaben-Anzügen**, feines
Sortiment in allen Arten **Schlafröcken**, sowie auch

**Damen-Paletots,
Damen-Jaquets und
Jacken.**

und werden auch gewünschte, nicht auf Lager befindliche Sachen **sofort**
nach Maß angefertigt und zu denselben **höchst billigst** gestellten
Preisen notirt, zu welchen dieses Unternehmen, vermöge seiner ausgebreiteten
Filialen, die auf Lager befindlichen Kleidungsstücke verkauft.

Concurrenz-Verein

fertiger gediegener
**Herrengarderobe,
Damen-Mäntel,
Jacken etc.,**
14, 14 Galeriestraße 14, 14.

Auction.

Zum 18. und 19. November 1867 von Vormittags halb 10 Uhr an
sollen in der ehemaligen Wollstofffabrik zu Gölla bei Meissen eine starke
Partie Werkzeuge, meist für Metallbearbeitung, technische Gerätschaften und
Maschinenteile, Alles in bestem Zustande, namentlich ein stehender schmiede-
eiserner Cylinder, für 5 Atmosphären Dampfspannung probirt, eine Luft-
pumpe, 120 leichte schmiedeeiserne Wagen zum Gebrauch in Trockenkammern,
Decimalwaagen, gußeiserne Röhre u. s. w., ferner eine starke Partie Kupfer,
Messing, Guß- und Schmiedeeisen, eine Partie Treibriemen und noch viele
andere Gegenstände öffentlich nach Meistgebot versteigert werden. Cataloge
sind bei dem Unterzeichneten und bei dem Hausmann **Arndt** in der Woll-
stofffabrik, sowie in der Expedition dieser Blätter gratis zu haben.
Vom **Hallbauer** in Meissen.

Louis Herrmann,
Magazin feiner Lederwaren,
das Beste in Wiener, Offenbacher und Frei-
berger Fabrikat.

Schmuckgegenstände in dem neuesten Genre, als
auch vergoldete lange und kurze Ketten in Talern
und in Compositionsmetall (dem Gold am ähnlichsten), Bro-
chesketten, Rauchketten und Chemisettenschöpfe,
Tuchnadeln, Chignon-Räume, Armbänder, Bohes,
Ohrehänge, Kreuze, Compass, Medaillons,
Fingerringe, Gürtel und Gürtelschlösser, Hals- und Goldfächer etc.
in großer Auswahl zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel, Galeriestraße 17,
vom Altmarkt herein linke Seite.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich hier selbst unter der Firma
Theodor Schubert,
ein **Waren- & Seidengeschäft**
Nr. 5 Schössergasse Nr. 5.

Indem ich mein Unternehmen einer gütigen Beachtung empfehle,
berechtigt mich langjährige Erfahrung in dieser Branche zu der Hoff-
nung, allen Ansprüchen auf reelle und billige Bedienung genügen
zu können. Dresden, 1. Nov. 1867.

Vochachtungsvoll **Theodor Schubert,**
5 Schössergasse 5, neben Hrn. Kfm. G. W. Starke.

Ausschuss-Cigarren.

Ambalema mit Felix-Brasil	25 Stück	5 Ngr.
„ „ „ Cuba	25 „	6 „
Seedleaf mit Havana	25 „	8 1/2 „
Havana	25 „	9 „
Havana Regalia	25 „	14 „
Upmann Regalia	25 „	17 „

Ernst Kadon,
14 Seestraße 14, erste Etage.

**Wollene & baumwollene Strick-
garne, Näh-, Stick- & Stricksei-
den, Zwirne, Zephir- & Castor-
wollen, Canevas etc.,**
empfehl. bill. st.

Theodor Schubert,
5 Schössergasse 5, neben Hrn. Kfm. E. W. Starke.

Der Salon

für Literatur, Kunst und Gesellschaft.

herausgegeben von

Ernst Dohm und Julius Rodenberg.

Erscheint am 1. December.

Die Spiegel-Fabrik von Ferdinand Hillmann, Wildstrasserstrasse 36.

empfehl. ein reiches Lager fertiger Spiegel in Mahagoni-, Kirschbaum- und
Goldrahmen, Consols mit Marmorplatten, Stein- und Wandluchter, Gardi-
anenfänger und Gitter, Spiegelglas, belegt und unbelegt, in Kisten und im
Einzelnen, liefert bei reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Wiederver-
käufern wird Rabatt bewilligt.

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Generalversammlung Montag, den 11. Nov. Abend
8 Uhr im Saale der Conseration.
Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Antrag des Vorstandes auf defi-
nitive Einführung des Bahnverfahrens durch den Verein. 3) Beschlußfassung
wegen nötiger Aenderung einiger §§ im Statut. 4) Kleinere Mitteilungen.
Der Eintritt ist nur Mitgliedern gestattet.

Der Vorstand.

H. Ansel, Vorsitzender. G. Jungblut, Schriftführer.



Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unser Lager von
künstlichen Blumen,
französischer sowie eigener Fabrikate, als **Ballkränze,**
**Hutzweige, Bouquetts, Schmelz-
früchte und Goldverzierungen** in jedem
Genre, zur gefälligen Beachtung.

Wilhelm & Börner,
Galeriestraße Nr. 14 erste Etage.

Für Damen!

Das **Weberwaaren-Lager** eigener Fabrication, Haupt-
straße 13, empfiehlt einem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung.
E. Hennig.

Nur 21b Freib. Platz 21b. Sammet

In blauem Laster,
die Elle 7 1/2, 8, 9, 10, 12-24 Ngr.
Rob. Bernhardt,
21b Freib. Platz 21b.

Nur
21b Freiburger Platz 21b.
1/2 breite weiße
Halbleinwand,
4 4 Ngr.,
3/4 breite weiße
Halbleinwand,
33 Pf.

in einer vorzüglich schönen in der
Wäsche ausgezeichneten Qualität bei
Robert Bernhardt.

Nur
21b Freiburger Platz 21b.
weiß reinleinen
Taschentücher

in solider Qualität des Stück von
4 Ngr. an.

Robert Bernhardt.
21b Freiburger Platz 21b.

Robert Bernhardt,
Manufacturwaaren-Lager
en gros & en detail
21b. Freib. Platz 21b.
solide Waaren - bekannte billige Preise.

Bestes raffiniertes Rüböl.

aus der 1. Schmühle zu Plauen,
die Kanne 65 Pf., das Pfd. 4 Ngr.,
10 Pfd. 1 Zhr. 8 Ngr.,
best. amerikanisches
Petroleum.

à Pfd. 28 Pf., 5 Pfd. 124 Ngr.,
Prima Photogene,
à Pfd. 28 Pf., 5 Pfd. 124 Ngr.,
Prima Solaröl,
à Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 9 Ngr.,
Lygroine, à Pfd. 38 Pf.,
Alle Sorten
**Stearia- & Paraffin-
kerzen, Waschseifen,
Stärke & Soda**
empfehl. billigst
Reinhold Fischer,
Breitestr. 20.

10,000 Thlr. und mehrere Posten zu 5000 Zhr.

sind gegen mündelmäßige Sicherheit
und 5 Proc. Zinsen auf Landgrund-
stücke auszuleihen. Selbsterborger wol-
len werthe Adressen unter **A. M.**
10 poste rest. Pirna gest. nieder-
legen.

Ein **Gewächshaus,** sowie
ein Vermehrungshaus, sehr
gut gehalten, einige hochstämmige
und **Franzosenbäume,** gute Sorten;
sind billig zu verkaufen durch Herrn
Gärtner Sturm, Weintraubengäßchen 2.

Sächsische Champagner-Fabrik

betreffend.

Fol. 3 des Berichtes an die General-Versammlung von 1867 heißt es Seite 26:

1865 waren 676 3/4 Eimer Fasswein vorhanden,
1866 nur 471 Eimer, es fehlen demnach

205 3/4 Eimer, welche à 85 Flaschen

(Fol. 10) 17488 Flaschen ausmachen.

Da nach Fol. 6 Seite 12 und Fol. 7 Seite 16 keine neue Füllungen vorgenommen sind, fragt es sich, wo diese geblieben?

Zu bemerken ist hier noch, daß zwar an beiden Orten angegeben wird, es hätten im Jahre 1866 keine Wein-Einkäufe stattgefunden, mehrere Actionäre aber der gegentheiligen Meinung sind und glauben, frisch angelassene Rheinweine vor der Fabrik erhalten zu haben.

Es wird ferner Fol. 3 Seite 26 gesagt, Ende 1865 haben sich 113167 Flaschen auf dem Lager befunden, und Fol. 5, es seien 21092 - in Jahr 1-66 verkauft worden, es müßten also

92075 Flaschen vorhanden sein, wogegen sich nur 87153 auf Lager befunden haben, wo sind nun die 4922 fehlenden Flaschen hingelommen?

Auf den Bruch kann man sie nicht gut rechnen, weil sich sonst das Exemplar anders stellen würde. — Der Bruch soll nämlich nach Fol. 1 Seite 6 6 1/10 betragen haben, das würde von

113167 auf Lager befindlichen Flaschen 7812 Flaschen betragen, was wiederum dann

105355 Flaschen verbleiben, von welchen die verkauften 21092 - in Abzug zu bringen wären, und deshalb nur

84263 Flaschen vorhanden sein dürften, da nun aber 87153 dagewesen, so wären

2890 Flaschen zu viel auf Lager.

Das Flaschen-Conto ist nach Fol. 4 von

Thlr. 2817 22 Ngr. 3 Pf. auf

1573 24 3 = zurückgegangen, da nicht gefüllt wurde,

und fragt es sich wo diese

Thln. 1243 28 Ngr. — Pf. geblieben sind. Es repräsentirt diese Summe

nach dem Fol. 10 Seite 22 angeführten Kostenpreise eine Zahl von ungefähre 17757 Flaschen (das Hundert zu 7 Thlr. angenommen). Zieht man nun von diesen

17757 Flaschen nach Seite 9 Seite 16 für 100 Thlr. zu Stillweinen auch 1428 - ab, so fehlen immer noch circa

16329 Flaschen, über welche der Bericht keinerlei Auskunft giebt.

Hierbei drängt sich auch die Frage auf, warum das an letztgenannten Orte aufgeführte „Stillwein-Conto“ gar keine Erwähnung geschieht? —

Wie können Thlr. 323 24 Ngr. 6 Pf. für Flaschen Seite 8 Seite 3 v. u. berechnet werden, da nicht gefüllt worden ist, folglich darin Flaschen zur Verwendung gekommen sind?

Nach Seite 3 Seite 6 v. u. sind 811 Thlr. 13 Ngr. 3 Pf. in Rhein- und Bordeauxweinen vorhanden. Mit welchem Rechte treibt das Directorium Bordeauxweinhändler, da §. 1 unserer Statuten offenbar das nicht zuläßt, und warum wird über diesen Handel in dem Berichte keine Auskunft gegeben, obgleich das Directorium Fol. 8 Seite 18 v. u. die Verpflichtung anerkennt, den Actionären volles Einblick in die Verhältnisse der Fabrik zu gewähren.

Warum ist Cognac gekauft worden? Nach Fol. 3 Seite 2 v. u. ist das Cognac-Conto um 99 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf. gestiegen, dazu kommen noch ferner Fol. 8 Seite 4 v. u. 300 Thlr. 2 Ngr. 3 Pf. Es sind also 399 Thlr. 21 Ngr. 1 Pf. unnütz verausgabt worden, da keine Füllung vorzunehmen war. — Der vorhandene Cognac hätte ja zum Fertigmachen überflüssig ausgereicht!

Hat das Directorium von den Fol. 4 angeführten Kassenständen davon verzehren lassen, und wer trägt dann den Schaden?

An wen sind die Fol. 6 Seite 21 angeführten „Advocaten-Kosten“ bezahlt worden und wie hoch belaufen sich dieselben?

Was sind das für Abschreibungen auf ungenutzte Flaschenweine und wie hoch belaufen sie sich? Fol. 6 Seite 15 v. u.

Fol. 7 wird gesagt: „daß in jedem Jahre der Abgang der verkauften Weine durch neue Einkäufe und „Füllungen“ zu ergänzen sei. — Warum hat denn das Directorium im Jahre 1866, wo sich 676 3/4 Eimer auf Fass befanden, diese anerkannte Pflicht veräußert? —

Da man nach Fol. 7 Seite 2 v. u. in den letzten 2 Jahren den Gehalt und die Provision des Reisenden von den zu berechnenden Kosten“ getrennt hat, wie kommt das Directorium dazu, sie im dritten Jahre wieder gegen den Beschluß der Generalversammlung, mit Thlr. 1225 17 Ngr. 2 Pf. (Fol. 6 Seite 19), auf die Waare schlagen zu wollen? —

Seite 6 Seite 13 v. u. wird der „Gesamtkosten-Betrag“ auf 15095 Thlr. 24 Ngr. 9 Pf. angegeben, wogegen man denselben auf Seite 8 und 9 mit Thlr. 15400 16 Ngr. 4 Pf. angeführt findet?!

Wie kommt es, daß sich nach Fol. 3 bei Aufnahme der Inventur 113167 Flaschen auf Lager befunden haben sollen, während der Bestand Seite 10 Seite 11 v. u. auf 112000 Flaschen angegeben wird? Und wie kommen hier auf einmal circa 30% Bruch her, während er Fol. 4 circa 2 1/3 mal höher angegeben wird?

Man hat nach Fol. 7 Seite 9 v. u. die ganz fertigen Weine um 4 bis 5 Ngr. höher angenommen, als die halbfertigen. — Da dieser Zuschlag doch immer derselbe bleibt, fragt es sich, warum (Fol. 11) beide Sorten nicht gleichmäßig, sondern der fertige Wein um 1 Ngr. mehr als der halbfertige zurückgegangen? — Wenn man beim Fertigmachen 20 bis 25% sparen kann, warum ist das nicht lange geschehen? —

Warum hat denn das Directorium nicht die Pariser Industrie-Ausstellung besichtigt, wie es die Löwnitzer Fabrik gethan, und wie viel Gehalt hat dasselbe im Jahre 1866 für seine außerordentliche Mühwaltung erhalten, welche im ganzen Publikum die verdiente Würdigung gefunden hat?

Ein Actionair.

Vuidide's Wintergarten.

Zur Eröffnung meines aufs Beste und neu arrangirten Garten-Etablissements empfehle ich mich den hochgeehrten Herrschaften und Publikum bestens. Täglich geöffnet von früh 9 Uhr an. Entree à Person 5 Ngr., Kinder 2 Ngr.

Contobücher in allen Größen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die Buchbinderei von **Emil Klink**, Frauenstraße 7, II. **Copirbücher** (Haus des Hrn. Hofkammern-Vertrauens (Anwartschaft).

Zoologischer Garten.

Vom 7. November o. an ist der in der Nähe der großen Wirtschaft am Dammt gelegene Eingang geschlossen, statt dessen aber der Eingang am Heberwinterrungshaus geöffnet.

Der Verwaltungsrath.

Totaler Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Um mein Lager bis Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufe ich fast sämtliche Waaren zum **Kostenpreis** und billiger:

Kleider-Roben in allen Stoffen von 1 1/2 bis 10 Thlr.

Doppelstoff von 22 1/2 Ngr.

Lama u. gestift. v. 16 1/2 Ngr.

Rockflanel was. u. coul. von 10 Ngr.

Lustre u. glatt v. 4 Ngr.

Orleansgedreht v. 5 Ngr.

woll. Popeline v. 10 Ngr.

Kleider-Cattun v. 3 Ngr.

Möbel-Trips v. 3 1/2 Ngr.

Möbel-Cattun v. 3 1/2 Ngr.

Jaconet und Organdy von 4 Ngr.

Barège von 3 Ngr.

Doppel-Shawls v. 2 1/2 Thlr.

Reise-Shawls von 3 Thlr.

Kanten-Röcke von 1 Thlr. 5 Ngr.

Shlipse u. Cravatten v. 3 Ngr.

Tischdecken woll. von 1 1/2 Thlr.

Jacken (fehlerhaft) v. 25 Ngr.

Paletots in Ratiné etc. von 3 1/2 Thlr.

Gustav Jost,

Wilsdrufferstrasse Nr. 4 (goldener Engel).

Dresdener Gewerbe-Bank.

Für Capital- und Spar-Einlagen (von einem Thaler an) gewähren wir bis auf Weiteres an Zinsen:

bei achtstägiger Ausföndigung	3 Procent pr. anno.
= einmonatiger	4
= einvierteljähriger	5
= halbjähriger	6

Dresden, am 1. Juni 1867

Dresdener Gewerbe-Bank.

Fröhner & Comp.

Traubenzucker

— feinste Qualität —

im Ganzen und Einzelnen billigt bei

Großmann & Müller,

Scheffelgasse Nr. 13.

Alle Arten Nordwaaren

zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt

H. Westphal,

Wilsdrufferstrasse 30 in der Hausflur und Hauptstrasse 9. Bestellungen und Reparaturen prompt und billigt.

Frische fette Weide-Schafe

stehen bis Sonntag billig zum Verkauf beim Fleischer **Liebe** in Braunsdorf bei Tharandt.

Wer einen billigen Einkauf

von Winterstoffen für Herren, schwarzen Tuchen und Bug-Kins etc. machen will, bemühe sich **H. drufferstrasse 42, II. Et.**, Eingang im Daerrnischen, erste Thlr. 22 bis. Der Ausverkauf bietet noch keine französische Pantalons, Reg. Röcke, Sammet- und Seiden-Westen, Cravatten etc. zu sehr niedrigen Preisen, um damit zu räumen.

NUR

21 b. Freiburger Platz 21 b.

200 Stück

1/2 breite reine weiße Handleinwand,

à Elle 3 1/2 Ngr.

200 Stück

1/2 breite reine weiße Handleinwand,

à Elle 4 1/2 Ngr.

Robert Bernhardt.

Weizenstärke,

à Pfd. 35 Pf., bei 10 Pfd. à 32 Pf.,

Kartoffelstärke,

à Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. à 22 Pf.

Neuen Sauerkohl,

à Pfd. 12 Pf., 30 Pfd. 1 Thlr. bei

Alb. Herrmann,

an. Brüdergasse 12, zum „Adler“.

Gesuch.

Eine gebildete, in gelehrten Jahren stehende Dame aus der französischen Schweiz, seit mehreren Jahren in Schlesien als gut empfohlene Erziehlerin conditionirend, sucht, auch ohne Honorar Neujahr 1868 bei einer älteren Dame ein geeignetes Placement als Stütze im Hauswesen, Gesellschaftlerin oder auch Erziehlerin, womöglich in oder der Nähe Dresdens. Geehrte Offerten werden unter Chiffre **J. S.** poste rest. Batschkau in Schlesien, erbeten.

Militärstiefel

im Einzelnen zum Massenpreis: **Marienstraße Nr. 5.**

Wolle

zu **Teelwärmern** äußerst billig.

Paul Kupfe,

9 Schloßstraße 9, 1. Etage.

Hüte, Kapozen werden nach neuester Façon schnell und billigt gefertigt: **22 Wettinstraße 22 part.**

Damen,

die zur Zeit ihrer Entbindung in discretester Weise ein ruhiges Asyl wünschen, finden zu einem billigen Honorar freundliche Aufnahme bei **Madame Zschel,** Schöffergasse 19, 3. Et.

Heiraths-Gesuch.

Ein kräftiger und gesunder, in den 40. Jahren stehender Mann, Wittwer, wünscht zu heirathen und sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Lebensgefährtin im Alter von 30 bis 40 Jahren. Da der Heirathsuchende ein sicheres und einträgliches Gewerbe betreibt und vermögend ist, so würden diejenigen Frauen erwünscht sein, welche ein gutes Talent für den Geschäftsbetrieb haben und einiges Vermögen besitzen.

Darauf reflectirende Frauen werden gütigst ersucht, Adressen unter genauer Angabe der Verhältnisse bei der Res. action d. Bl. unter den Buchstaben **A. B. C.**

niederzulegen.

Berschwiegenheit und Discretion werden zugesichert und erwartet.

Ein Victualien-geschäft

ist Wegzugs halber billig zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Näheres **Markgrafenstraße Nr. 14, part. links.**

Zu verkaufen ist ein Speiseschrank, ein Küchenschrank und ein Vornständer von hartem Holze. Preis zusammen 4 Thlr.

Josephinengasse Nr. 19, 2.

Winterfenster

werden nach Maß fix und fertig baldigt geliefert. **Ernst Burphardt,** Josephinengasse 20b.

